

Nr. 24

01/2017

Zaunkönig

rbr. Ein Leben auf der Kippe. Er begann im Mai 1990 Tagebuch zu schreiben, seine Visionen, Gedanken, sein Tun und Lassen, seine Drogentrips, Euphorie und Abstürze handschriftlich akribisch festzuhalten. *Martin Felix*, in Chur gross geworden, lebte sein schillerndes, risikoreiches Leben – exzessiv, ausser der Norm, selbstbezogen. Er starb 2005 im Alter von 34 Jahren, so wie er lebte – an Drogen. Die Tagebücher hat er seiner Mutter Christine in treuem Glauben überlassen, und die hat sie gesichtet, abgeschrieben und 2013 an die Öffentlichkeit gebracht. Schulkollege und Freund Ivo Zen hat sich der Texte angenommen und ein Filmprojekt gestartet – über Martin und seine Freunde, Abheben und Abstürzen. Die Maxime der jungen Wilden: Durchschnitt ist nicht gut genug! «*Tagebuch einer Freundschaft*» nennt Ivo Zen seine filmische Reminiszenzen an Martin, den «Zaunkönig», ihre Jugend, ihr Ausleben. Super-8-Aufnahmen, erste Filmversuche, frühe Fotoserien, Gespräche mit ehemaligen Freunden, Wegbegleiter, Martins Mutter Christine und seine Texte sind das Material, aus dem Ivo Zen zusammen mit Cutterin *Tania Stöcklin* den Dokumentarfilm montiert hat. Er leistet damit bewusst keine Trauerarbeit, sondern weckt Erinnerungen, beschreibt ein Zeitgefühl junger Leute damals vor 20, 30 Jahren. Reflexionen, die nur Martins Leben, sondern auch das seiner Freunde Ivo, Ivan, Claude und anderer Wegbegleiter widerspiegeln. Es ist auch ein Film über Höhenflüge und die Folgen. Zitiert wird auch die Äsop-Fabel über den Zaunkönig, der sich im Gefieder des Adlers

beim Höhenwettbewerb versteckte und eben höher flog als der Adler. Doch die Vogelwelt verzieht dem Mitflieger seinen Trick nicht, und so musste sich der Zaunkönig verstecken – in Hecken und woanders. Martin liebte Vögel, zeichnete sie, fühlte sich wohl auch ein wenig als Zaunkönig. Der Film, in Saarbrücken am *Max Ophüls-Festival mit dem Preis für die Musik (Trixa Arnold und Ilja Komarov)* ausgezeichnet, hat Poesie, weckt Wehmut und animiert zu Reflexionen über gestern und auch heute.